

# „Kriege, Krisen, Kostensteigerung - ist da noch Platz für Klima? “

---



Das **Meinungsbarometer** für Mitteldeutschland

Befragungszeitraum: 01.11.2024 - 08.11.2024  
22.318 Teilnehmerinnen und Teilnehmer  
aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

## Die wichtigsten Ergebnisse im Überblick:

### Verantwortung

- Knappe Mehrheit dafür, dass Deutschland bei der Klimakonferenz auf weitreichende Ziele drängt
- 8 von 10 wünschen sich weltweit geltende Klimaschutzziele
- 83 Prozent sehen die Verantwortung im Klimaschutz in erster Linie im eigenen persönlichen Verhalten
- Klimafreundliches Verhalten sollte stärker belohnt werden — finden 65 Prozent
- Ein Viertel sieht die Hauptverantwortung beim Thema Klimaschutz bei der Politik
- Mehrheit findet Verbote, um das Klima zu schützen, nicht in Ordnung
- Klimaschutz sollte eine freiwillige Sache sein – fordern 55 Prozent
- 51 Prozent sprechen sich gegen höhere Kosten für klimaschädliches Verhalten aus

### Aufmerksamkeit

- Hälfte der Befragten meint, der Klimaschutz sollte in Zeiten anderer Krisen zeitweise zurückgestellt werden
- 47 Prozent finden, das Thema Klima bekommt zu viel Aufmerksamkeit

# „Kriege, Krisen, Kostensteigerung - ist da noch Platz für Klima? “

---

## Bedrohungslage

- Zwei Drittel sehen weltweit eine (eher) große Bedrohung für den Menschen durch den Klimawandel
- Jede und jeder Zehnte hält die klimawandelbedingte Bedrohung für Deutschland für „nicht existent“

## Biodiversität

- Mehrheit wünscht sich größere Unternehmungen gegen die Erderwärmung und den Biodiversitätsverlust
- 7 von 10 sehen eine weltweit große Bedrohung für den Menschen durch den Biodiversitätsverlust
- 6 von 10 sehen in Deutschland eine große Gefahr durch den Biodiversitätsverlust

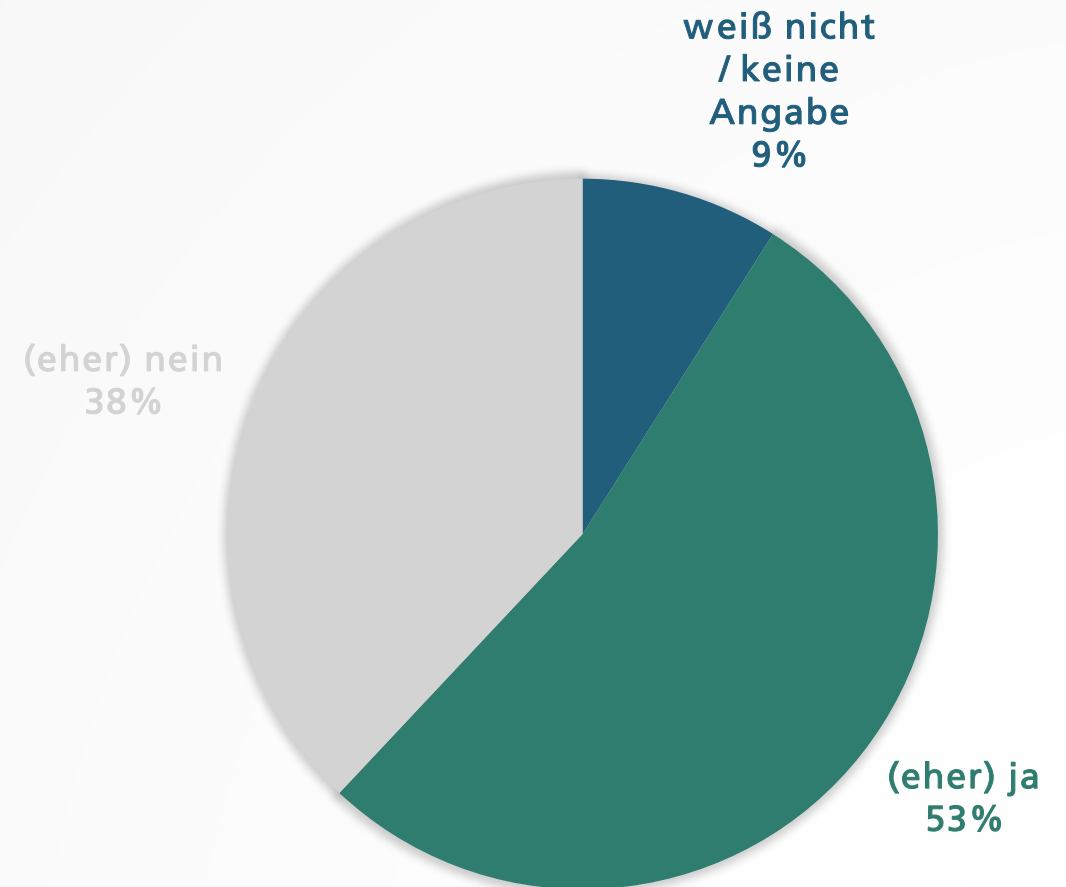
## Unternehmungen und Pläne

- Mehrheit stimmt gegen ein härteres politisches Durchgreifen, um den Klimaschutz voranzubringen
- Jede und jeder Zweite findet, die deutschen Klimaziele gehen zu weit
- 71 Prozent lehnen Ausstieg aus fossilem Diesel oder Benzin ab
- Zwei Drittel finden, das Hauptaugenmerk im Kampf gegen den Klimawandel sollte im Erforschen technologischer Lösungen liegen
- 44 Prozent finden Anpassung an Klimawandel wichtiger als Vermeidung von Treibhausgasen
- Hälfte der Befragten findet Einschnitte, um das Klima zu schützen, nicht in Ordnung

## Knappe Mehrheit dafür, dass Deutschland bei der Klimakonferenz auf weitreichende Ziele drängt

Und was würden Sie sich von Deutschland in diesem Jahr auf der UN-Klimakonferenz wünschen:  
Sollte Deutschland auf möglichst weitreichende Klimaschutzziele drängen?

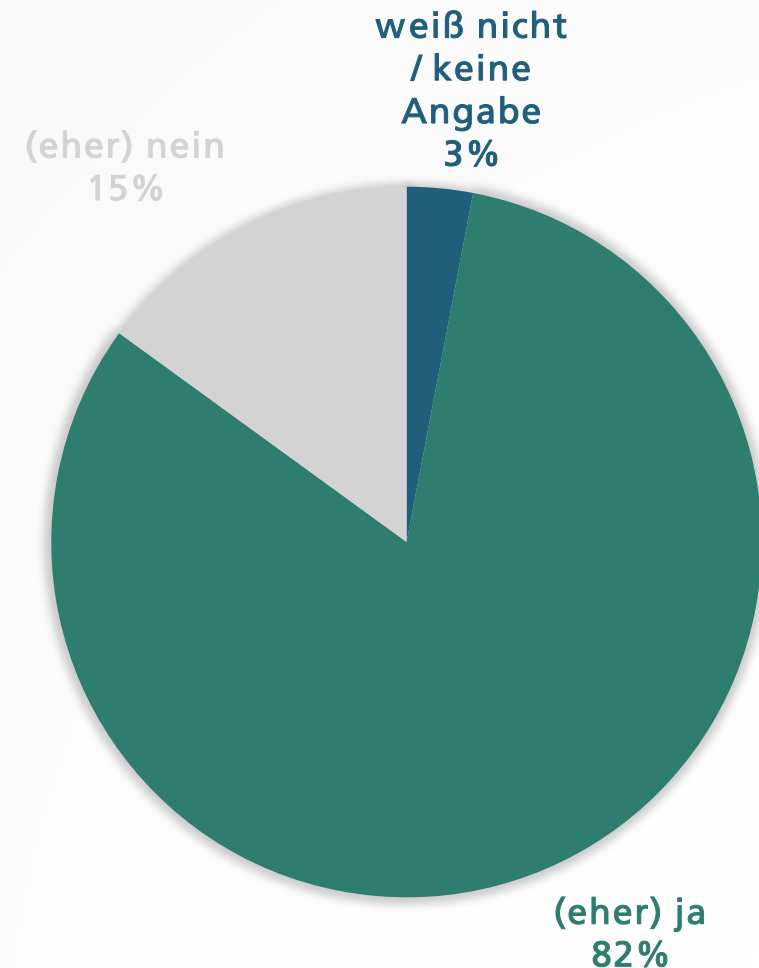
- 53 Prozent der Befragten sprechen sich dafür aus, dass Deutschland bei der UN-Klimakonferenz auf weitreichende Klimaschutzziele drängt
- 38 Prozent sprechen sich dagegen aus



## 8 von 10 wünschen sich weltweit geltende Klimaschutzziele

- 8 von 10 MDRfragt-Mitgliedern (82 Prozent), die sich an der Befragung beteiligt haben, können Klimaschutzziele eher akzeptieren, wenn diese weltweit beschlossen werden und nicht nur für einzelne Länder gelten

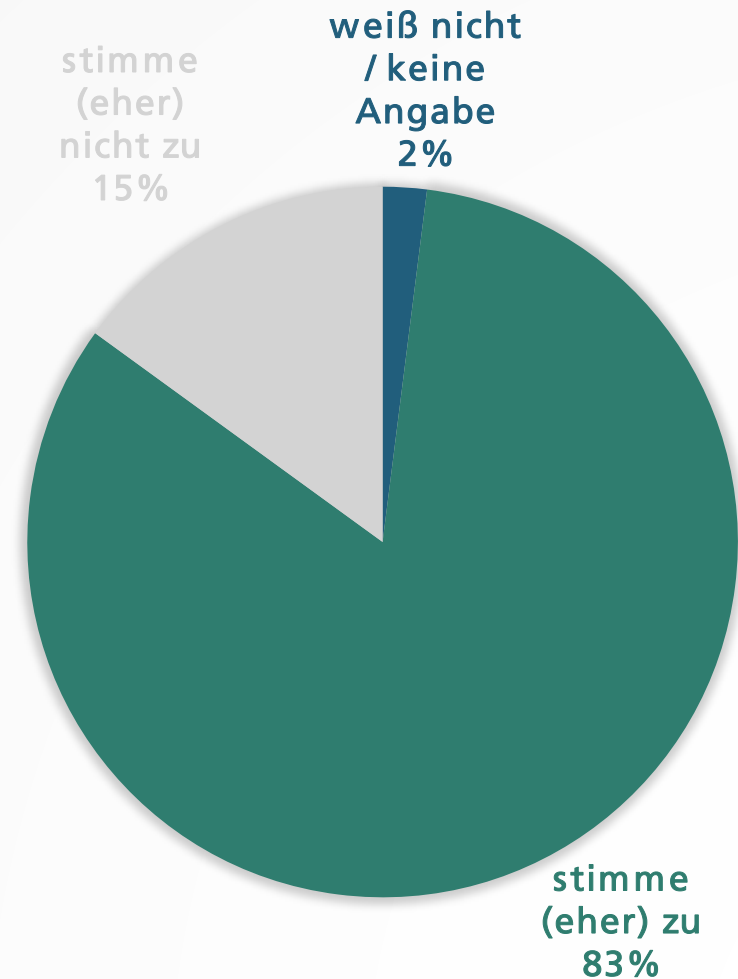
Beim Thema Klimaschutz wird häufig kritisiert, dass es nicht zielführend sei, wenn lediglich einzelne Länder, etwa Deutschland, strenge Maßnahmen beschließen. Dies würde nur zu wirtschaftlichen Nachteilen für die Länder führen und den Klimaschutz als globales Problem nicht voranbringen. Weltweite Formate wie die UN-Klimakonferenzen sollen daher einen global gültigen, einheitlichen Rahmen schaffen. Ist Ihre Akzeptanz für Klimaschutzziele größer, wenn diese weltweit beschlossen werden und für alle Länder gleichermaßen gelten (und nicht nur in / für Deutschland)?



## 83 Prozent sehen die Verantwortung im Klimaschutz in erster Linie im eigenen persönlichen Verhalten

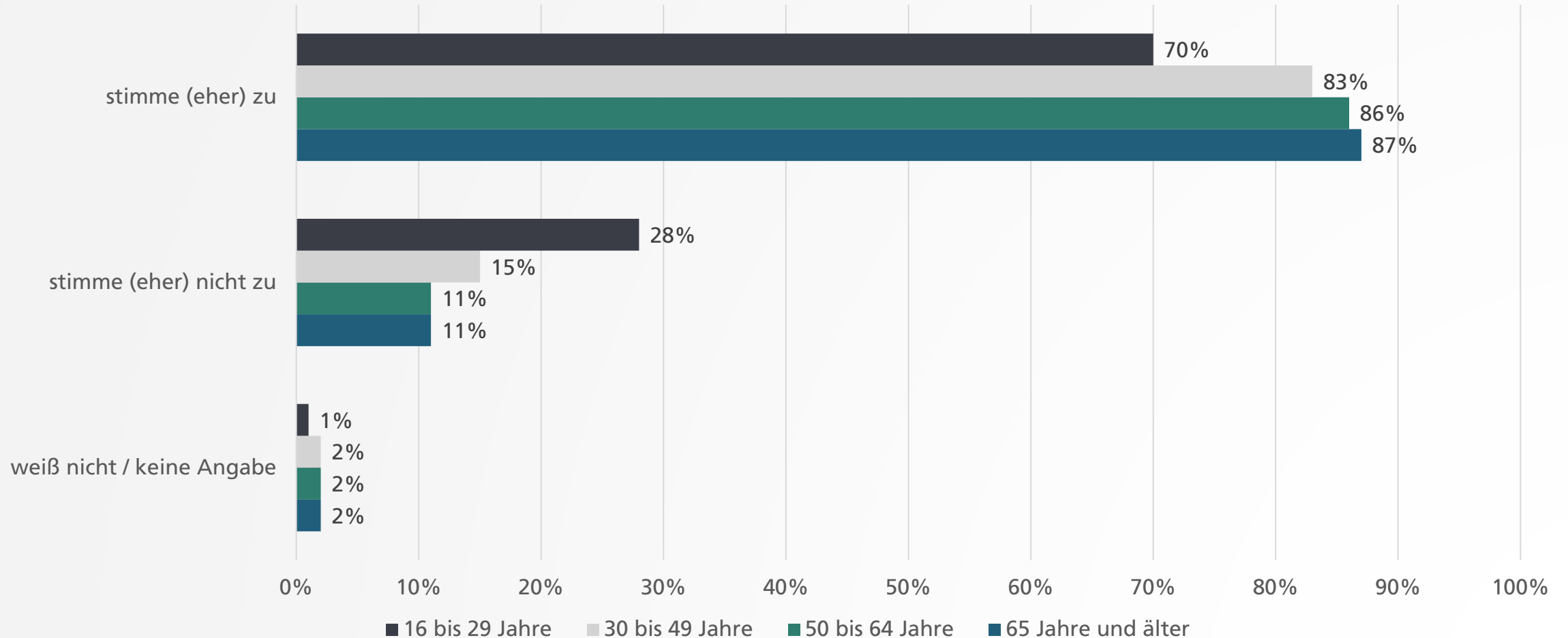
Wie stehen Sie zu unten stehenden Aussagen zum Thema Klimaschutz? In erster Linie sollte jeder Einzelne durch sein persönliches Verhalten Verantwortung übernehmen

- 8 von 10 MDRfragt-Mitgliedern (83 Prozent), die sich an der Befragung beteiligt haben finden: Beim Thema Klimaschutz sollte in erster Linie jede und jeder Einzelne durch sein persönliches Verhalten Verantwortung übernehmen.



# Altersgruppenvergleich: Unter-30-Jährige sehen eigenes Verhalten etwas seltener in der Hauptverantwortung beim Thema Klimaschutz als ältere Befragte

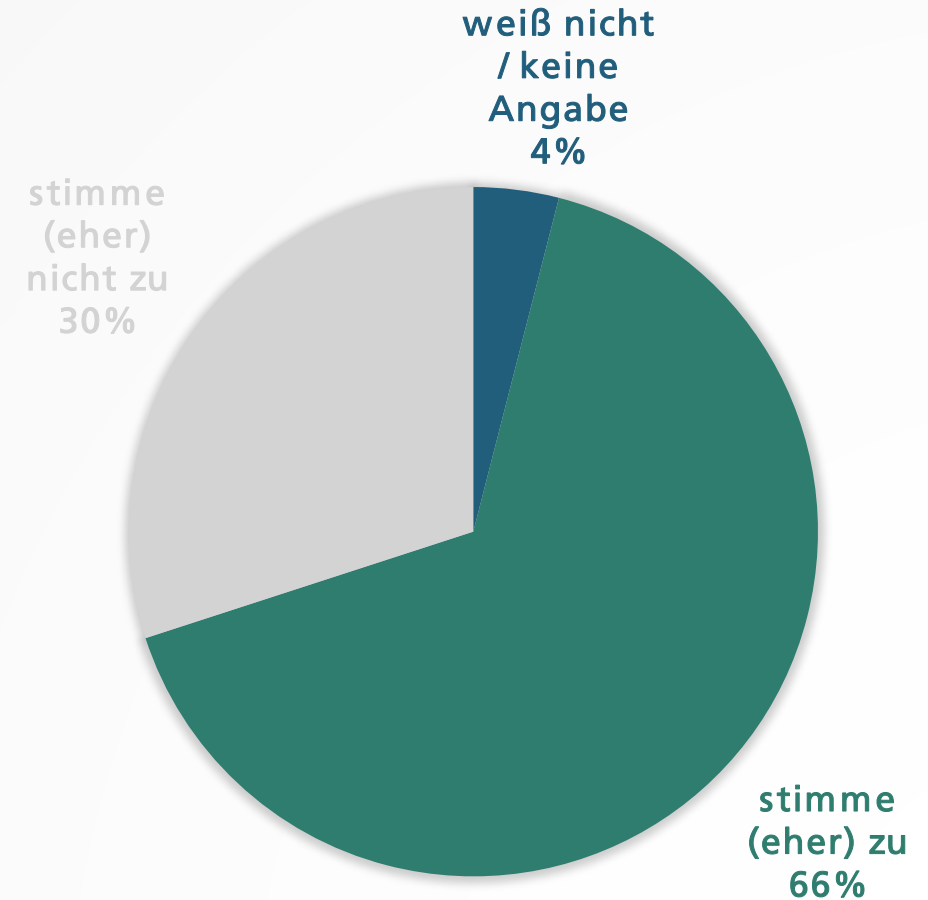
Wie stehen Sie zu unten stehenden Aussagen zum Thema Klimaschutz? In erster Linie sollte jeder Einzelne durch sein persönliches Verhalten Verantwortung übernehmen



# Klimafreundliches Verhalten sollte stärker belohnt werden — finden 65 Prozent

Wie stehen Sie zu unten stehenden Aussagen zum Thema Klimaschutz? Klimafreundliches Verhalten sollte stärker als bislang belohnt werden

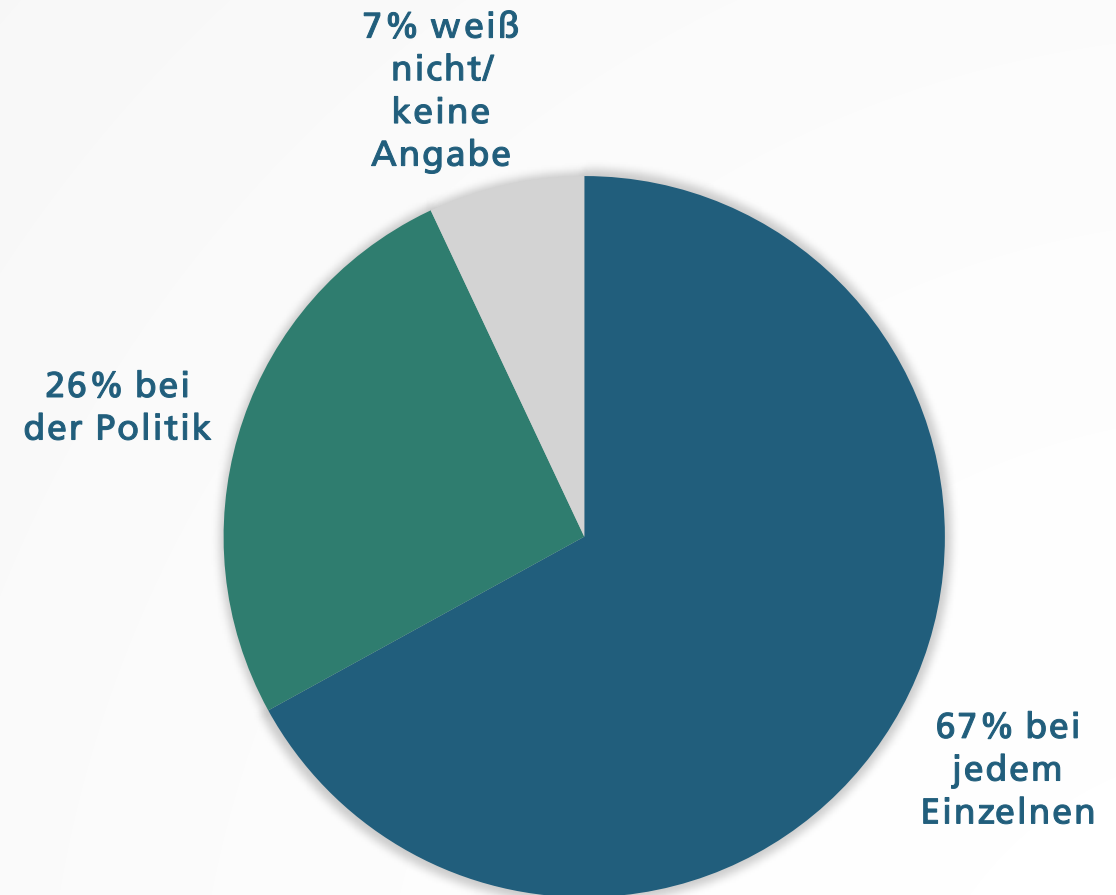
- Jede und jeder Dritte (31 Prozent) möchten nicht, dass klimafreundliches Verhalten stärker als bislang belohnt wird.
- 65 Prozent stimmen für ein stärkeres Belohnen für klimafreundliches Verhalten



## Ein Viertel sieht die Hauptverantwortung beim Thema Klimaschutz bei der Politik

Und unterm Strich: Wo sehen Sie die Hauptverantwortung beim Thema Klimaschutz?

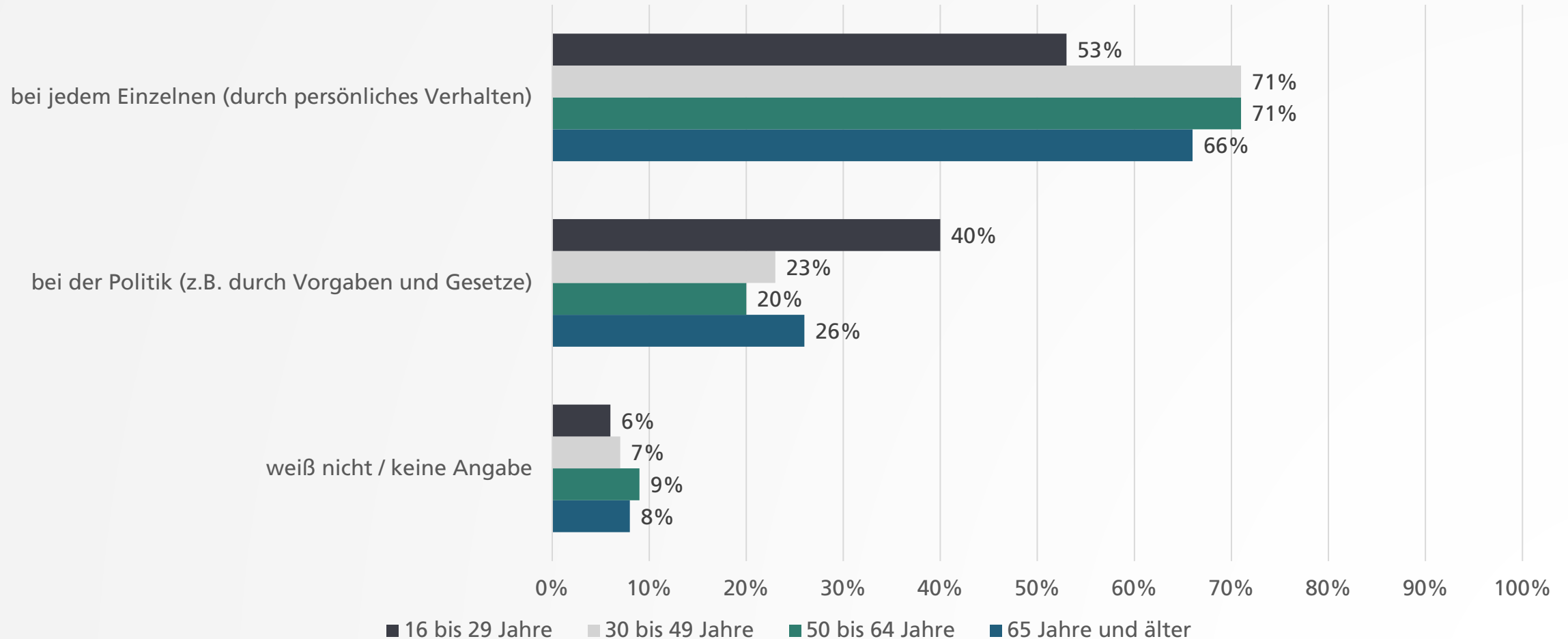
- 67 Prozent der Befragten sehen die Hauptverantwortung beim Thema Klimaschutz bei jeder und jedem Einzelnen, also im persönlichen Verhalten.
- Etwa ein Viertel (26 Prozent) sieht die Hauptverantwortung bei der Politik – zum Beispiel durch Vorgaben und Gesetze.





# Unter-30-Jährige sehen die Hauptverantwortung beim Thema Klimaschutz häufiger bei der Politik als ältere Befragte

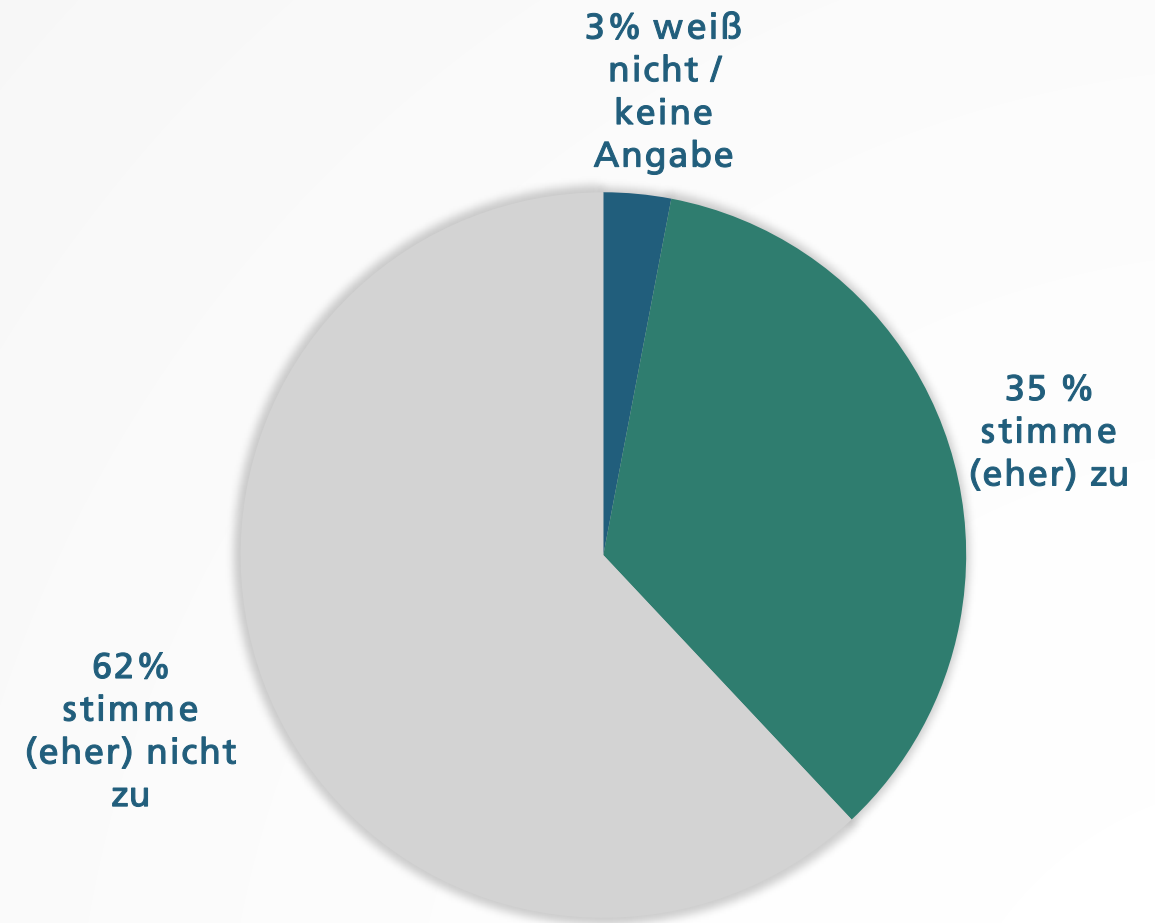
Und unterm Strich: Wo sehen Sie die Hauptverantwortung beim Thema Klimaschutz?



# Mehrheit findet Verbote, um das Klima zu schützen, nicht in Ordnung

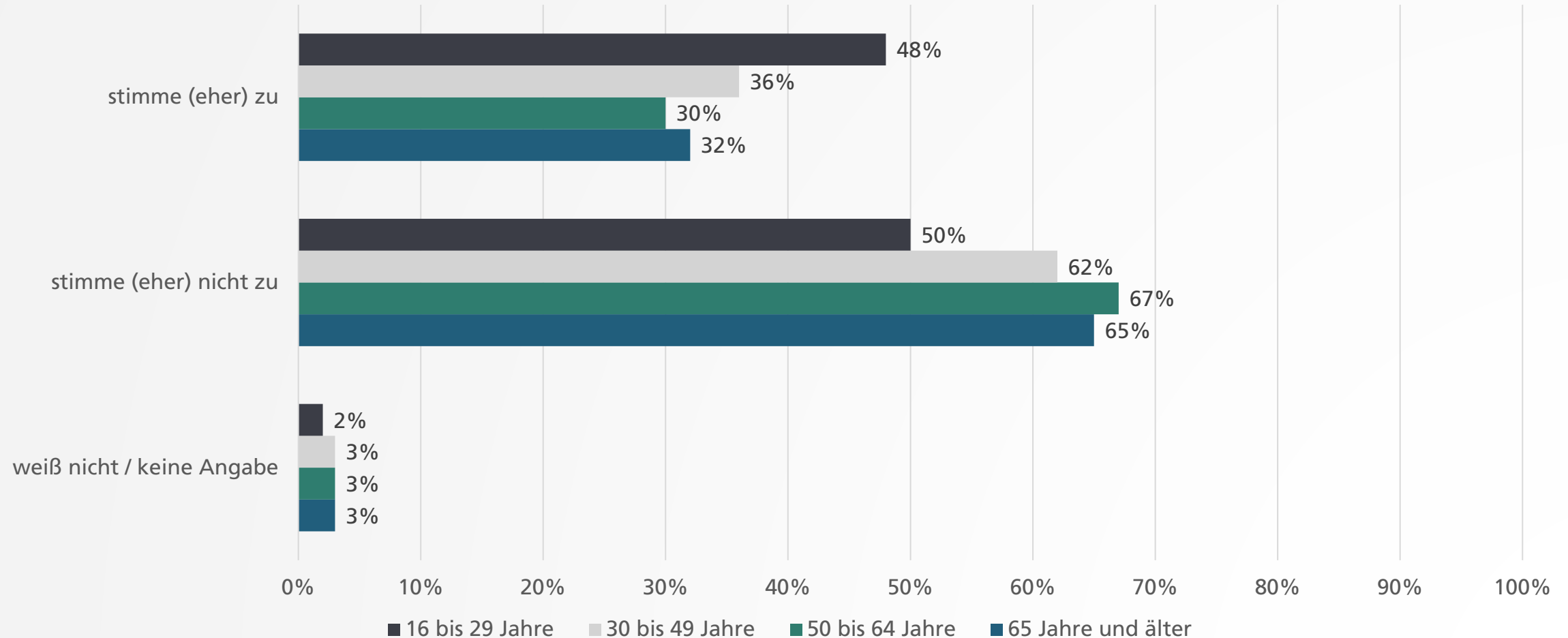
Wie stehen Sie zu unten stehenden Aussagen zum Thema Klimaschutz? Verbote sind in Ordnung, um das Klima zu schützen.

- 6 von 10 (62 Prozent) finden Verbote, um das Klima zu schützen, nicht in Ordnung.
- 45 Prozent finden Verbote für den Klimaschutz okay.



## Unter 30-Jährige finden Verbote im Sinne des Klimaschutzes häufiger in Ordnung, als ältere Befragte

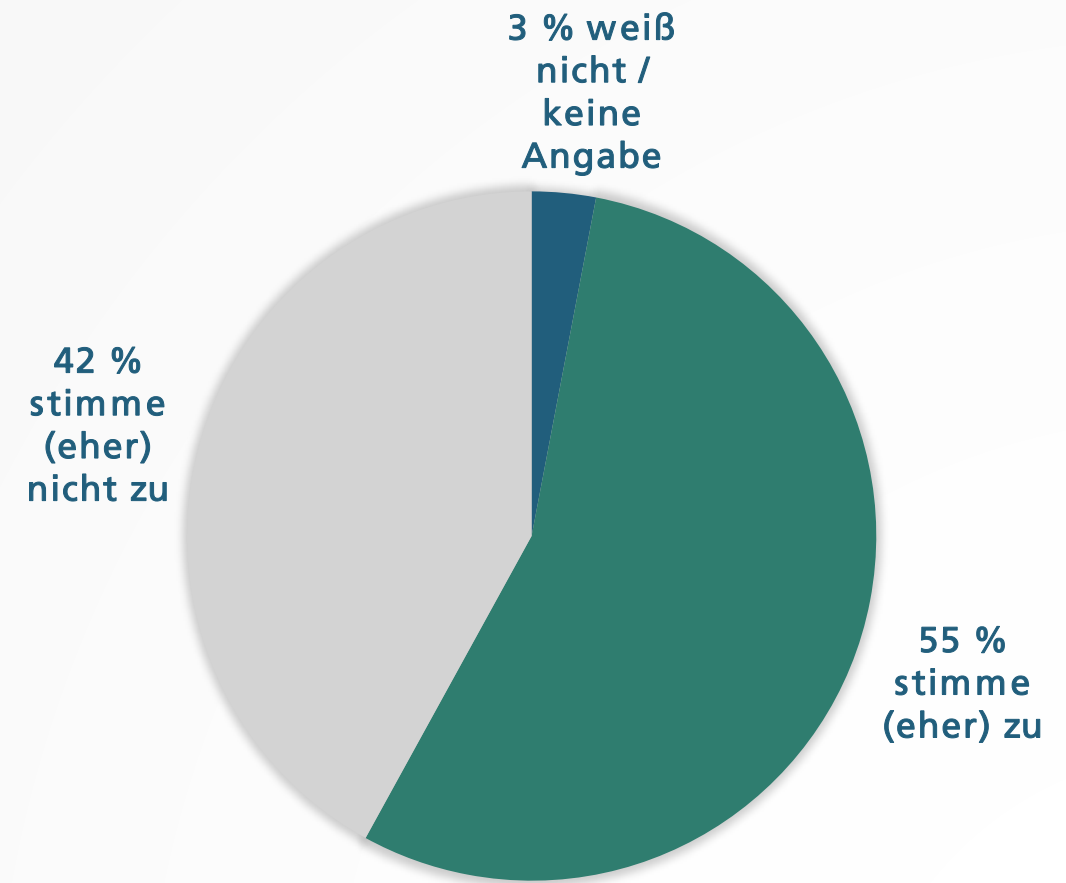
Wie stehen Sie zu unten stehenden Aussagen zum Thema Klimaschutz? Verbote sind in Ordnung, um das Klima zu schützen.



# Klimaschutz sollte eine freiwillige Sache sein – fordern 55 Prozent

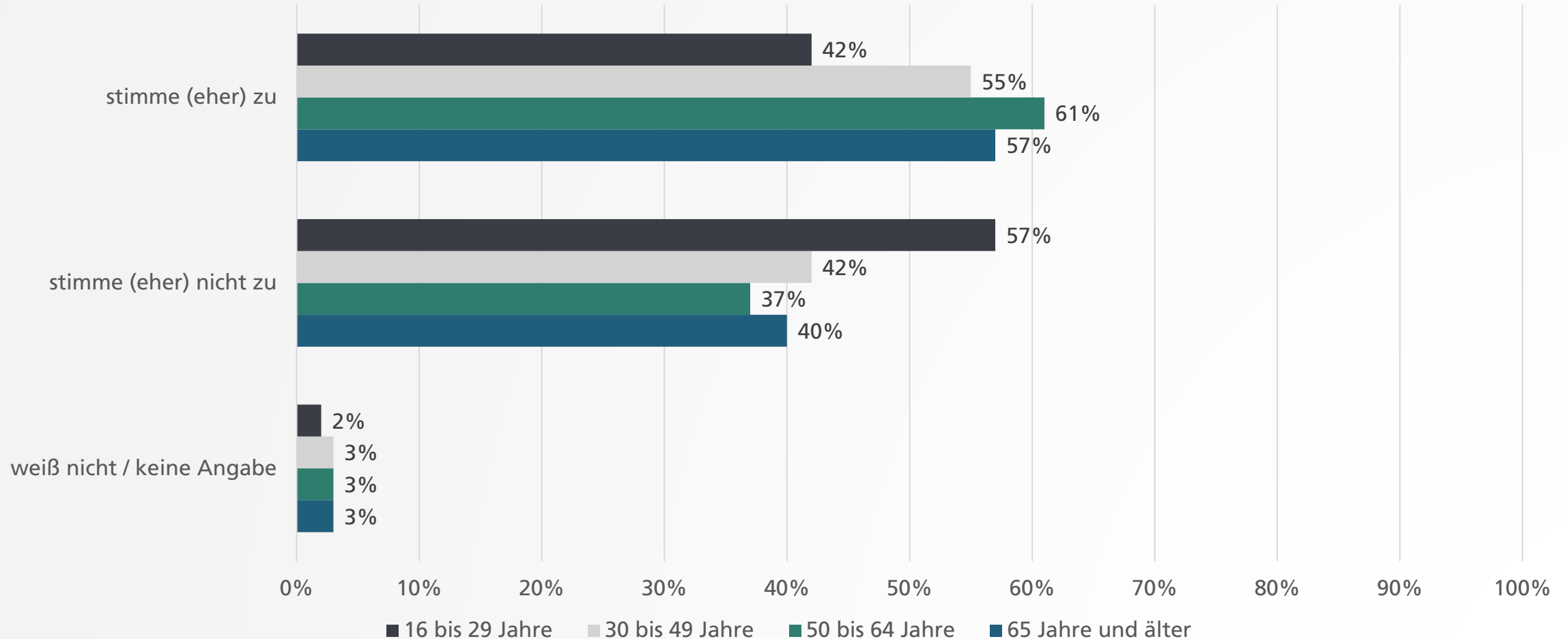
Wie stehen Sie zu unten stehenden Aussagen zum Thema Klimaschutz? Klimaschutz sollte eine freiwillige Sache sein

- Jede und jeder Zweite findet, Klimaschutz sollte auf Freiwilligkeit basieren.
- 42 Prozent möchten nicht, dass Klimaschutz eine freiwillige Sache ist.



# Mehrheit der Unter-30-Jährigen stimmen nicht zu, dass Klimaschutz auf Freiwilligkeit basieren sollte

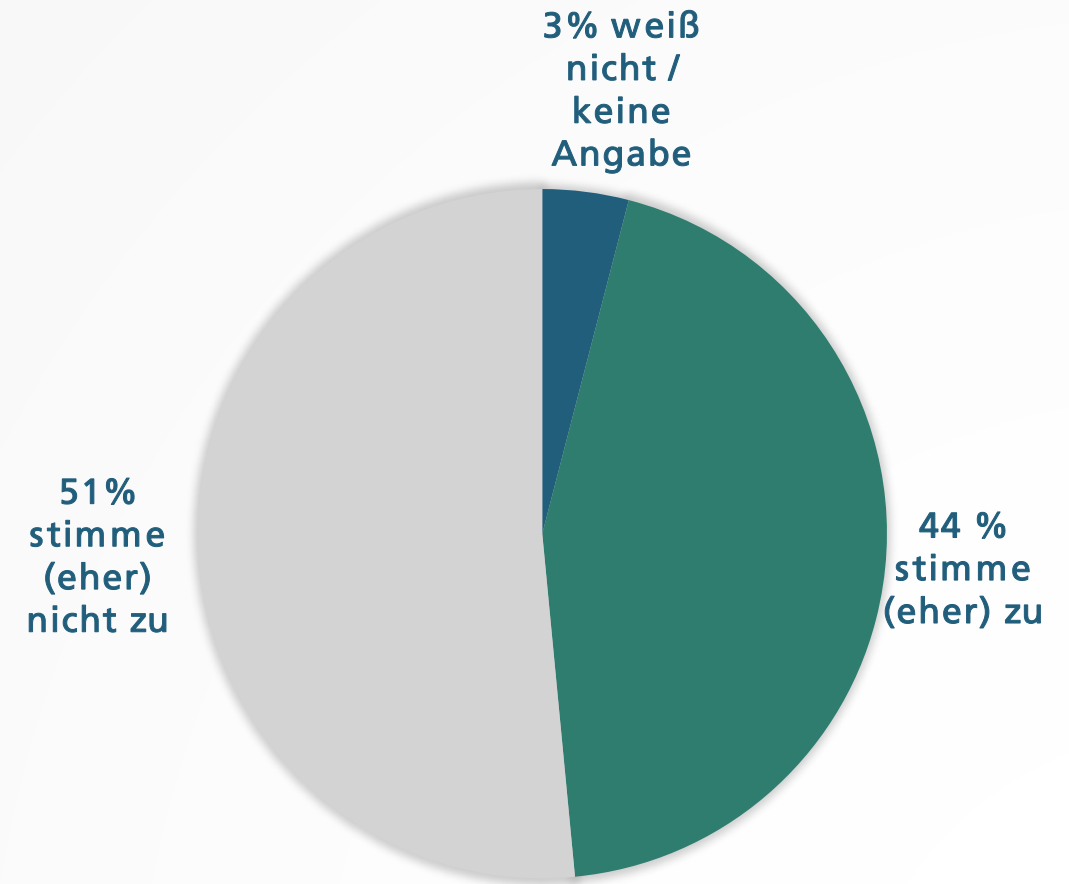
Wie stehen Sie zu unten stehenden Aussagen zum Thema Klimaschutz? Klimaschutz sollte eine freiwillige Sache sein.



## 51 Prozent sprechen sich gegen höhere Kosten für klimaschädliches Verhalten aus

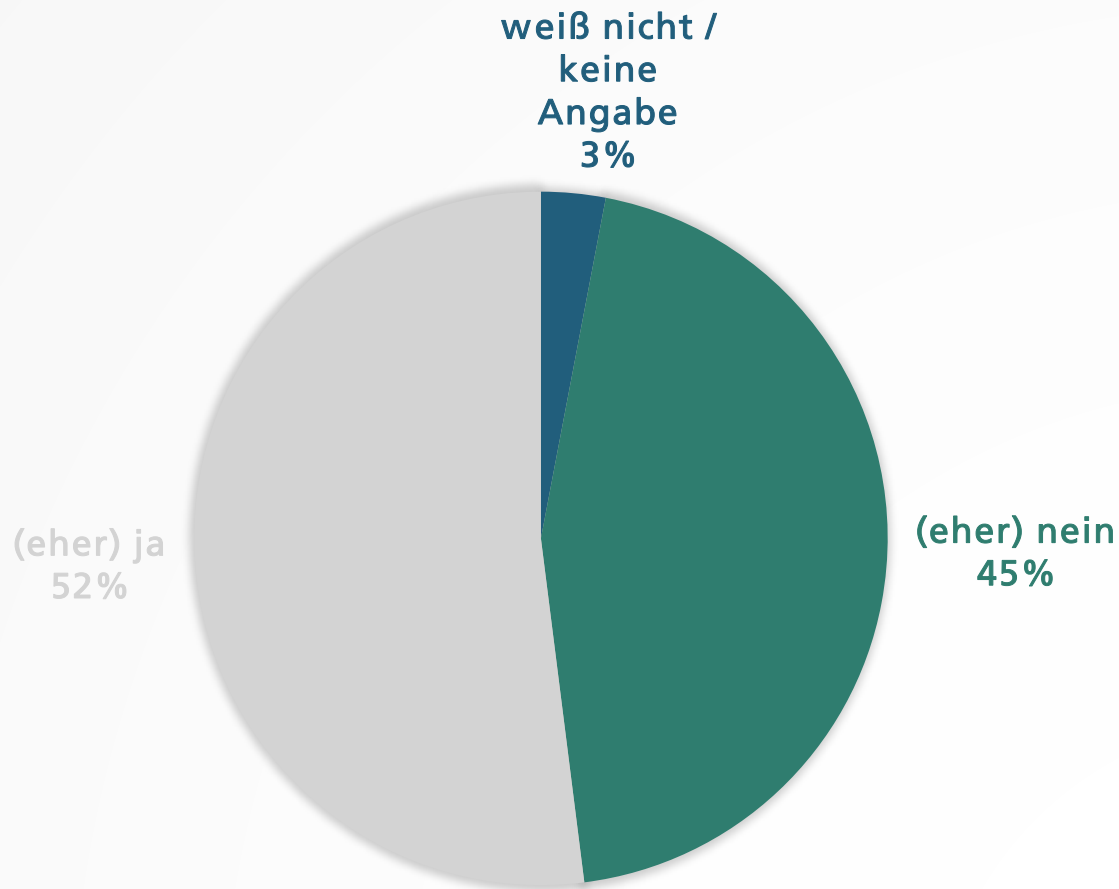
Wie stehen Sie zu unten stehenden Aussagen zum Thema Klimaschutz? Klimaschädliches Verhalten sollte teurer werden

- Jede und jeder Zweite möchte nicht, dass klimaschädliches Verhalten teuer wird.
- 44 Prozent stimmen wiederum dafür.



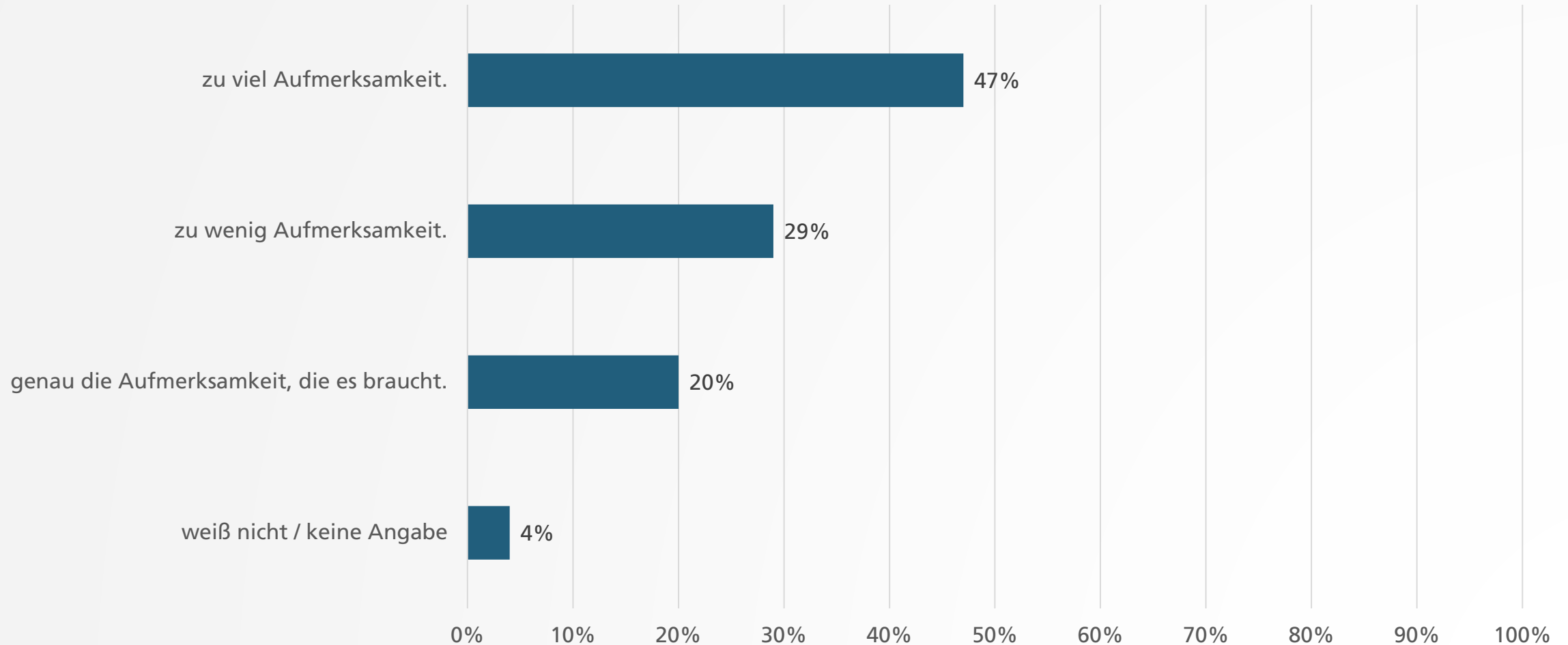
- Jedes zweite Befragungsmitglied (52 Prozent) findet, der Klimaschutz sollte in Zeiten anderer Krisen zeitweise zurückgestellt werden.
- 45 Prozent stimmen gegen ein Zurückstellen des Klimaschutzes, trotz anderer Krisen (wie Pandemien, Kriege im Ausland,...).

Das Thema Klima spielt sowohl in der Politik als auch in der Gesellschaft mal mehr, mal weniger eine Rolle. Wie sehen Sie das: Sollte der Klimaschutz in Zeiten anderer Krisen (politische Krisen, Pandemien, Kriege im Ausland...) zeitweise zurückgestellt werden?



# 47 Prozent finden, das Thema Klima bekommt zu viel Aufmerksamkeit

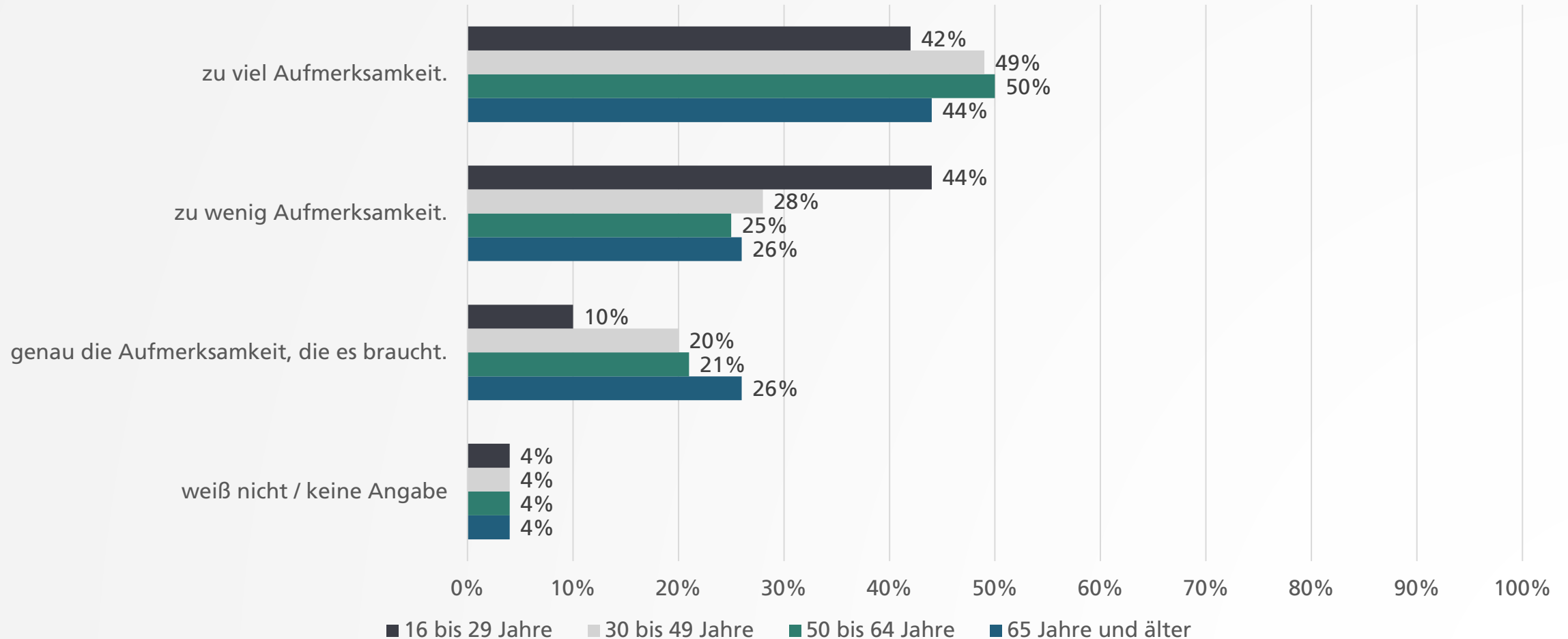
Und wie finden Sie grundsätzlich das Ausmaß der Aufmerksamkeit, welches das Thema Klima in Gesellschaft und Politik bekommt? "Das Thema Klima bekommt..."





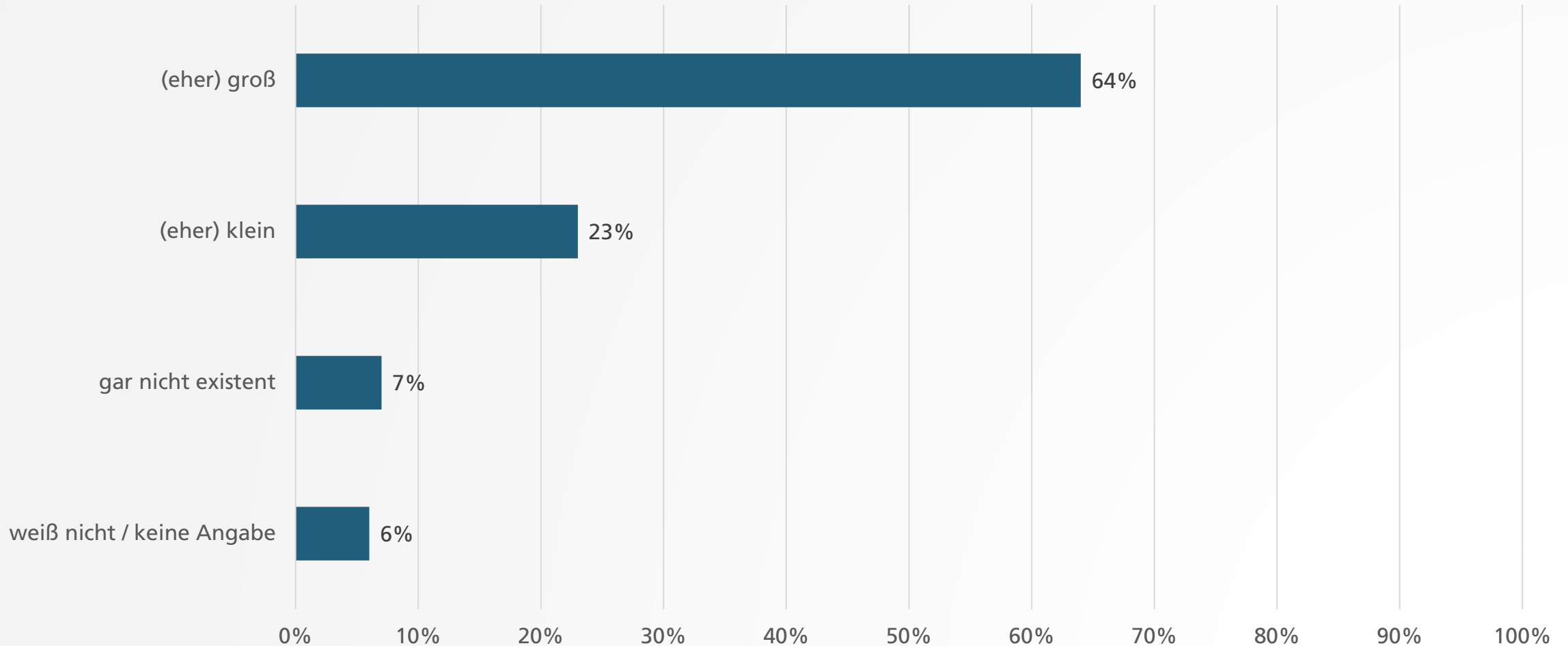
# Unter-30-Jährige finden am ehesten, das Thema Klima bekommt zu wenig Aufmerksamkeit

Und wie finden Sie grundsätzlich das Ausmaß der Aufmerksamkeit, welches das Thema Klima in Gesellschaft und Politik bekommt? "Das Thema Klima bekommt..."



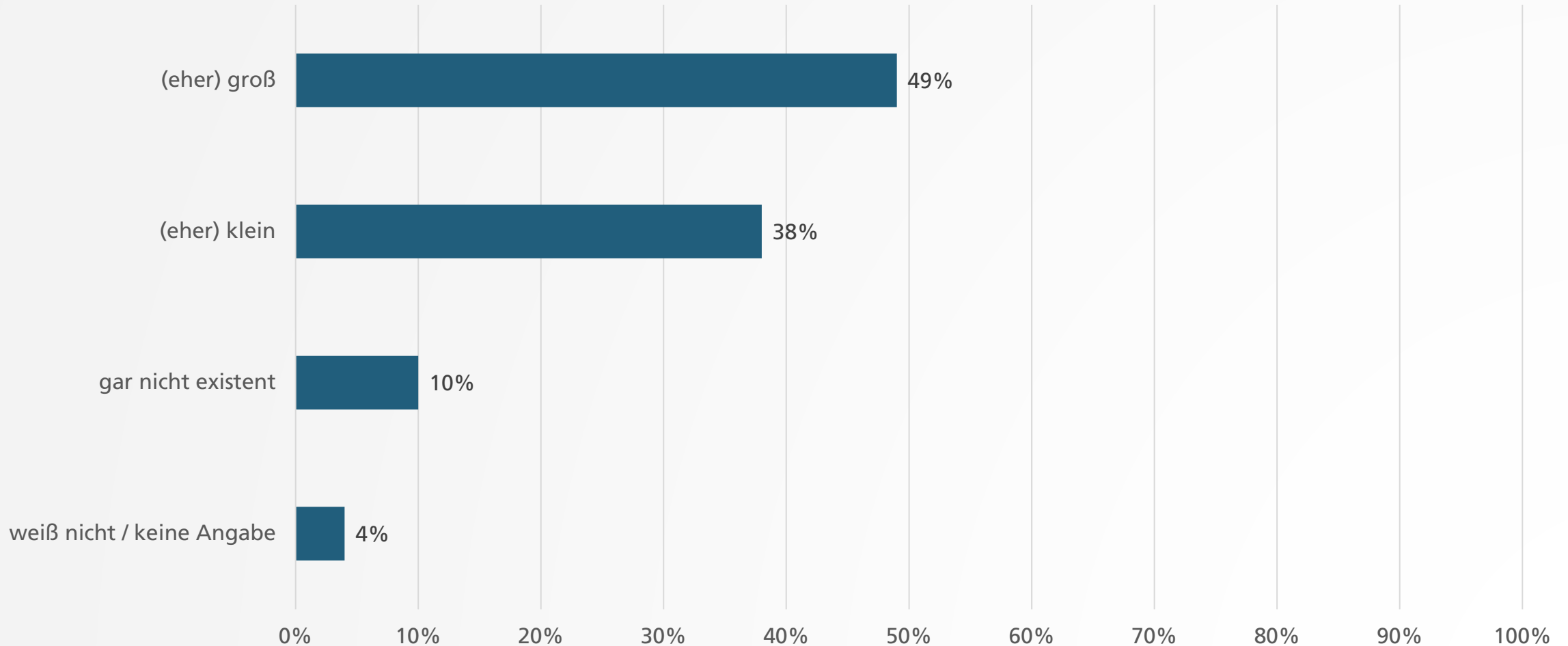
# Zwei Drittel sehen weltweit eine (eher) große Bedrohung für den Menschen durch den Klimawandel

Wie groß ist in Ihren Augen die Bedrohung durch den Klimawandel für den Menschen und seinen Lebensraum weltweit betrachtet?



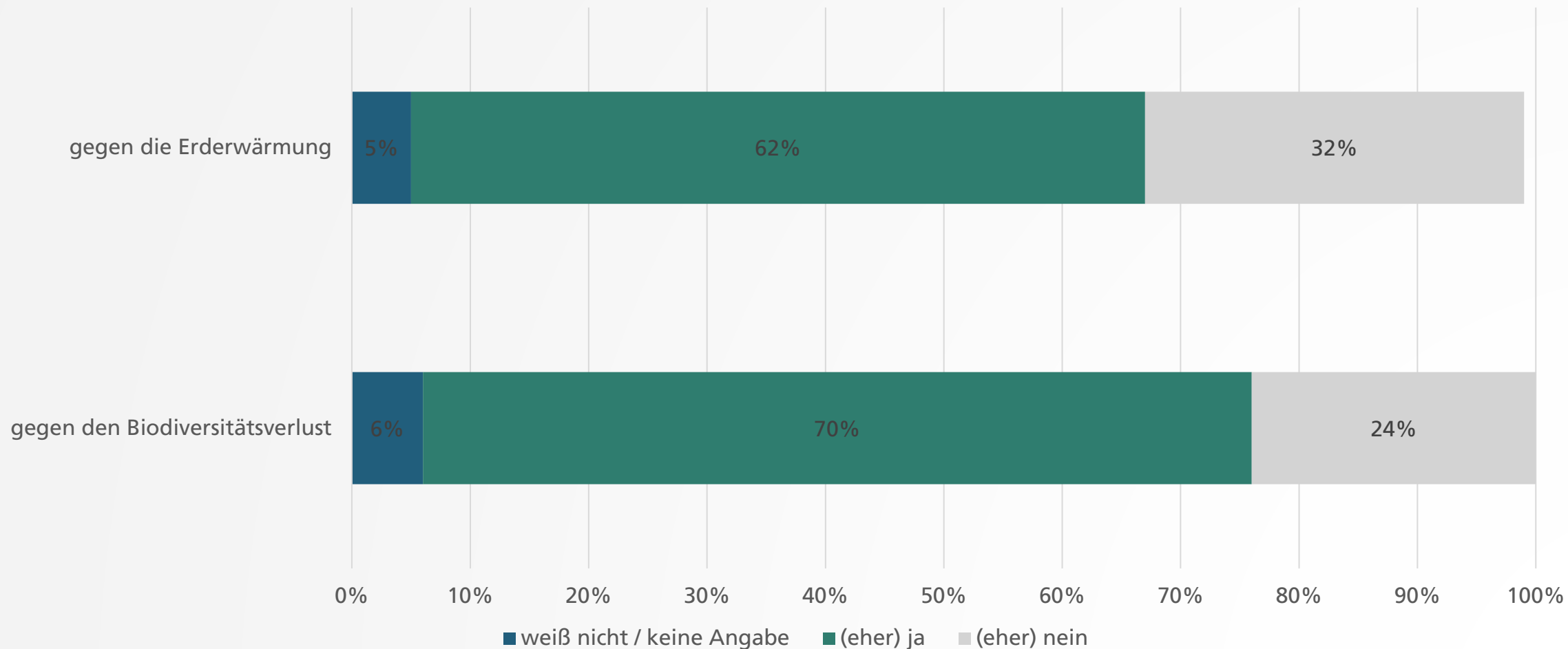
## Jede und jeder Zehnte hält die klimawandelbedingte Bedrohung für Deutschland für „nicht existent“

Und speziell mit Blick auf Deutschland - wie groß schätzen Sie die Gefahr durch den Klimawandel für uns und unseren Lebensraum da ein?



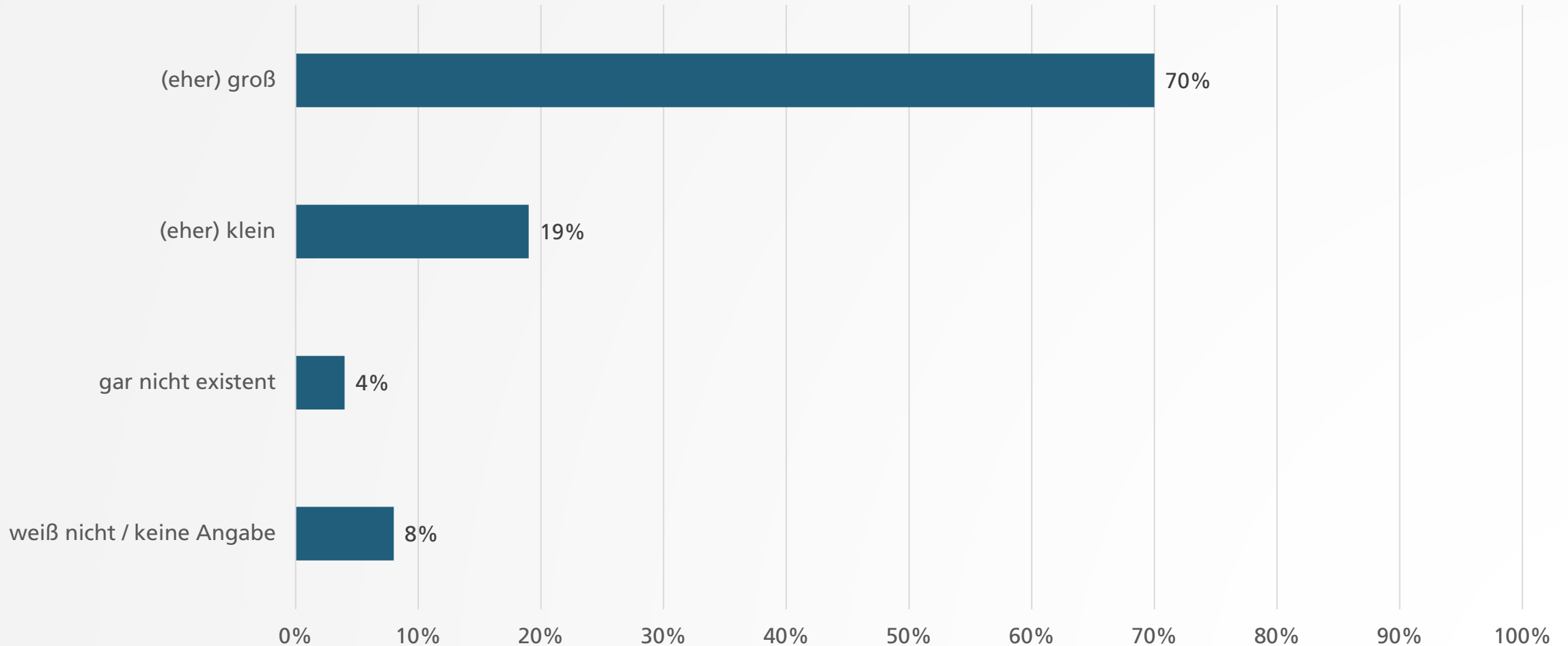
# Mehrheit wünscht sich größere Unternehmungen gegen die Erderwärmung und den Biodiversitätsverlust

Sollte in Ihren Augen mehr gegen Erderwärmung und Biodiversitätsverlust getan werden?



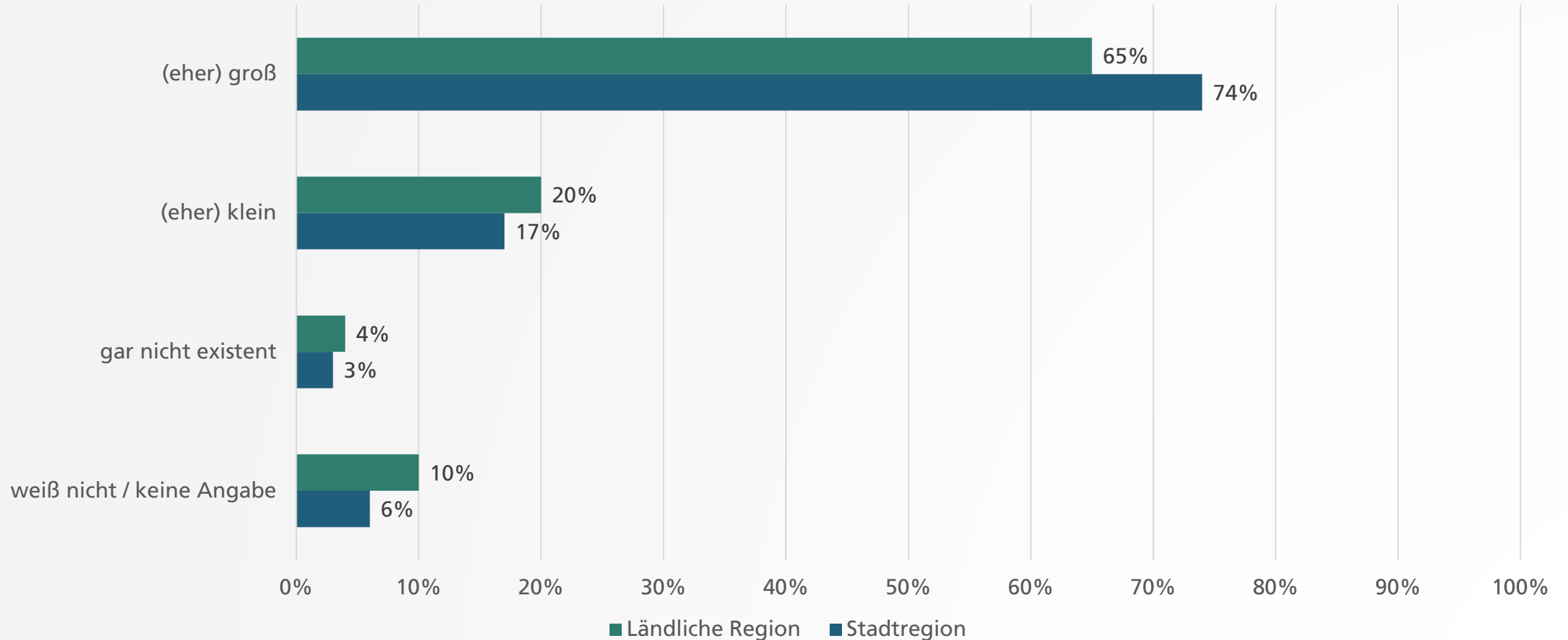
# 7 von 10 sehen eine weltweit große Bedrohung für den Menschen durch den Biodiversitätsverlust

Neben dem Klimawandel ist auch der Biodiversitätsverlust (z. B. Monokulturen, Artensterben) ein großes Thema. Wie groß ist in Ihren Augen die weltweite Bedrohung durch den Biodiversitätsverlust für den Menschen und seinen Lebensraum?



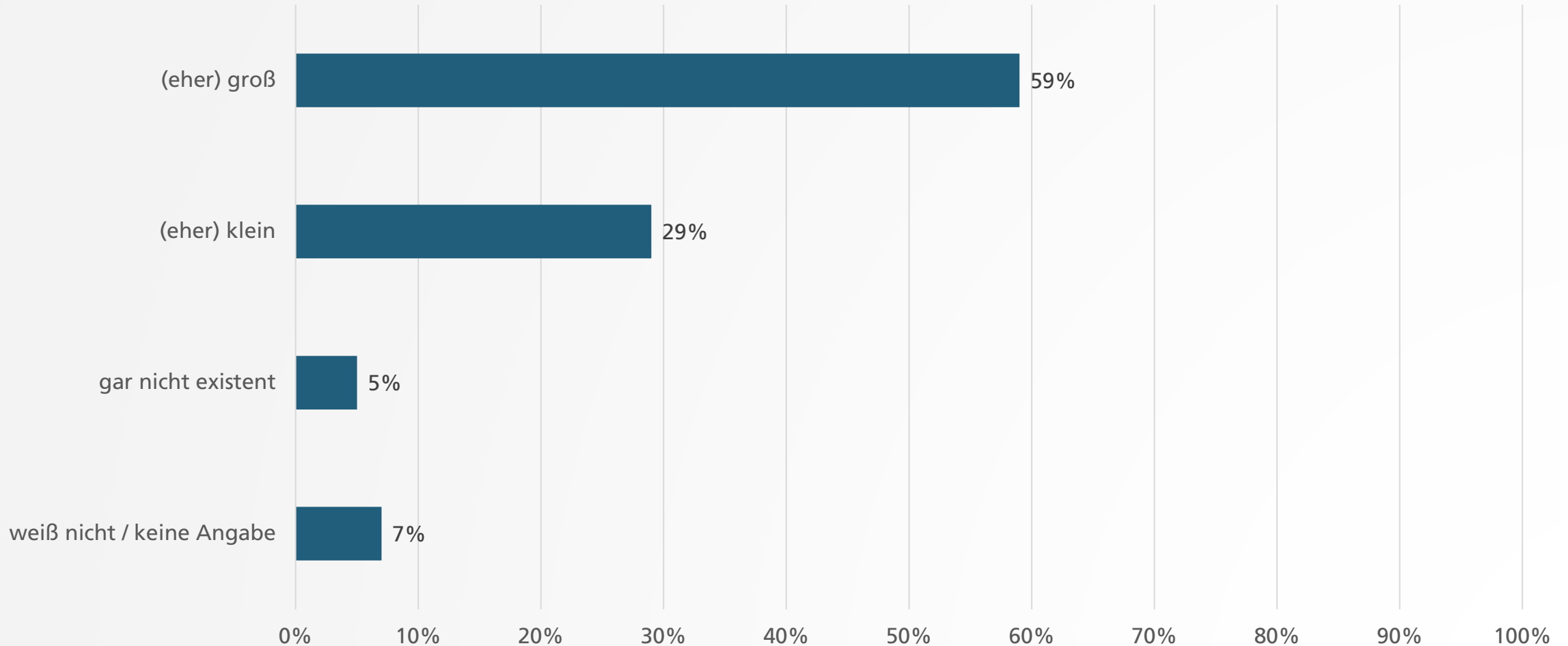
# Befragte aus ländlichen Regionen schätzen die weltweite Bedrohung für den Menschen durch Biodiversitätsverlust etwas seltener als groß ein als Befragte aus städtischen Regionen

Neben dem Klimawandel ist auch der Biodiversitätsverlust (z. B. Monokulturen, Artensterben) ein großes Thema. Wie groß ist in Ihren Augen die weltweite Bedrohung durch den Biodiversitätsverlust für den Menschen und seinen Lebensraum?



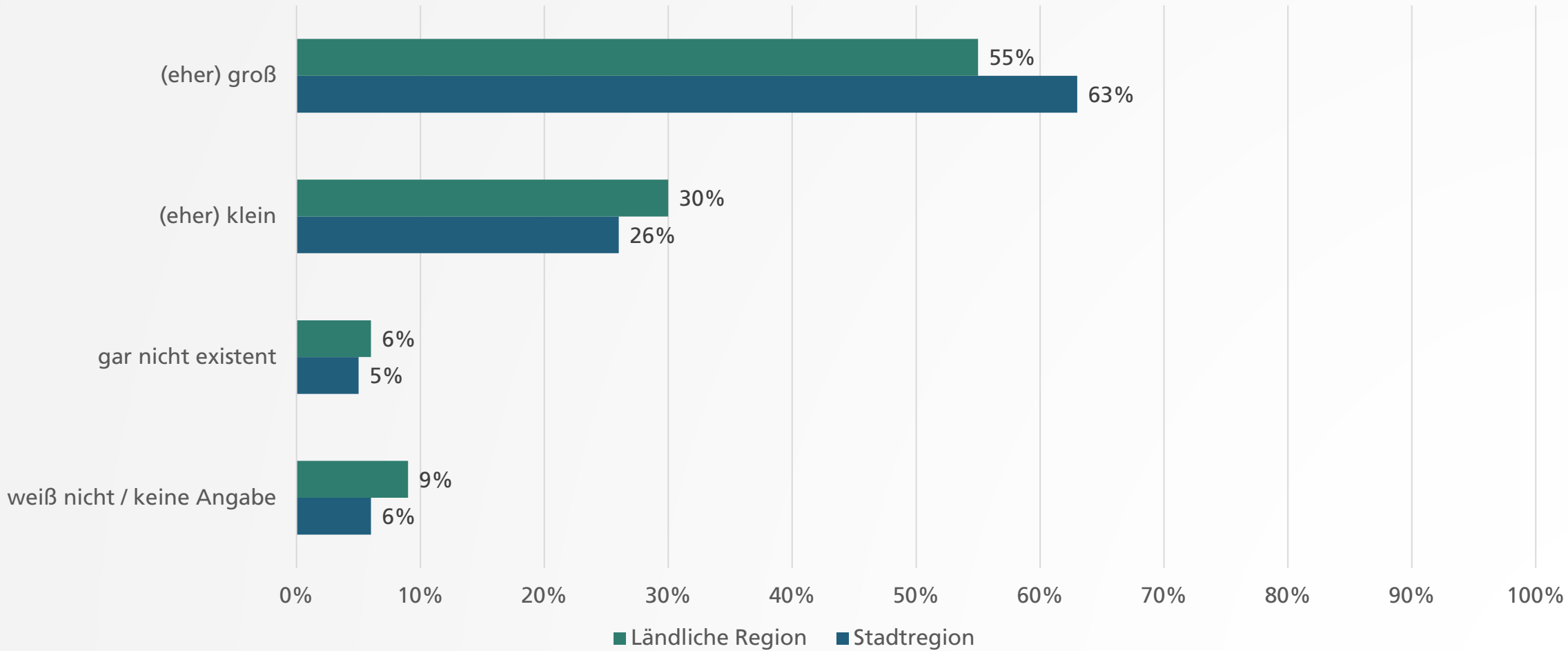
# 6 von 10 sehen in Deutschland eine große Gefahr durch den Biodiversitätsverlust

Und speziell mit Blick auf Deutschland - wie groß schätzen Sie die Gefahr durch den Biodiversitätsverlust für uns und unseren Lebensraum da ein?



# Biodiversitätsverlust wird von Befragten aus ländlichen Regionen etwas seltener als groß wahrgenommen im Vergleich zu Befragten aus städtischen Regionen

Und speziell mit Blick auf Deutschland - wie groß schätzen Sie die Gefahr durch den Biodiversitätsverlust für uns und unseren Lebensraum da ein?

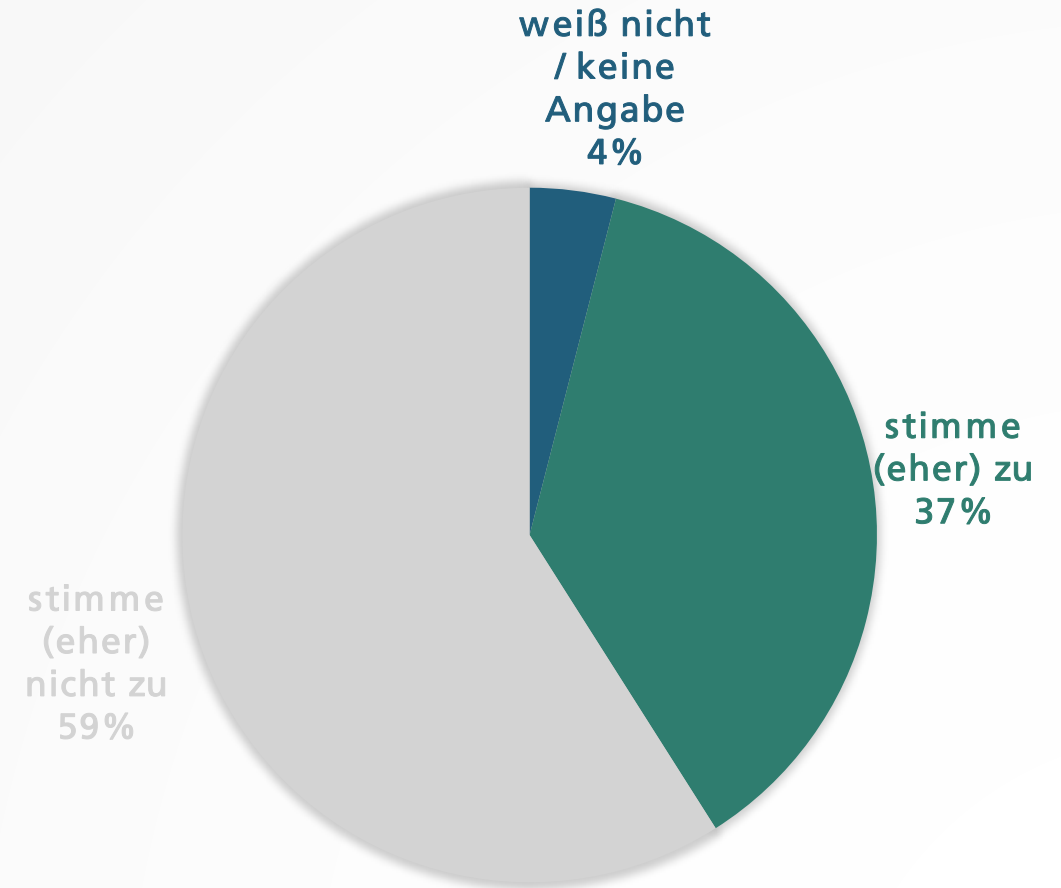




## Mehrheit gegen ein härteres politisches Durchgreifen, um den Klimaschutz voranzubringen

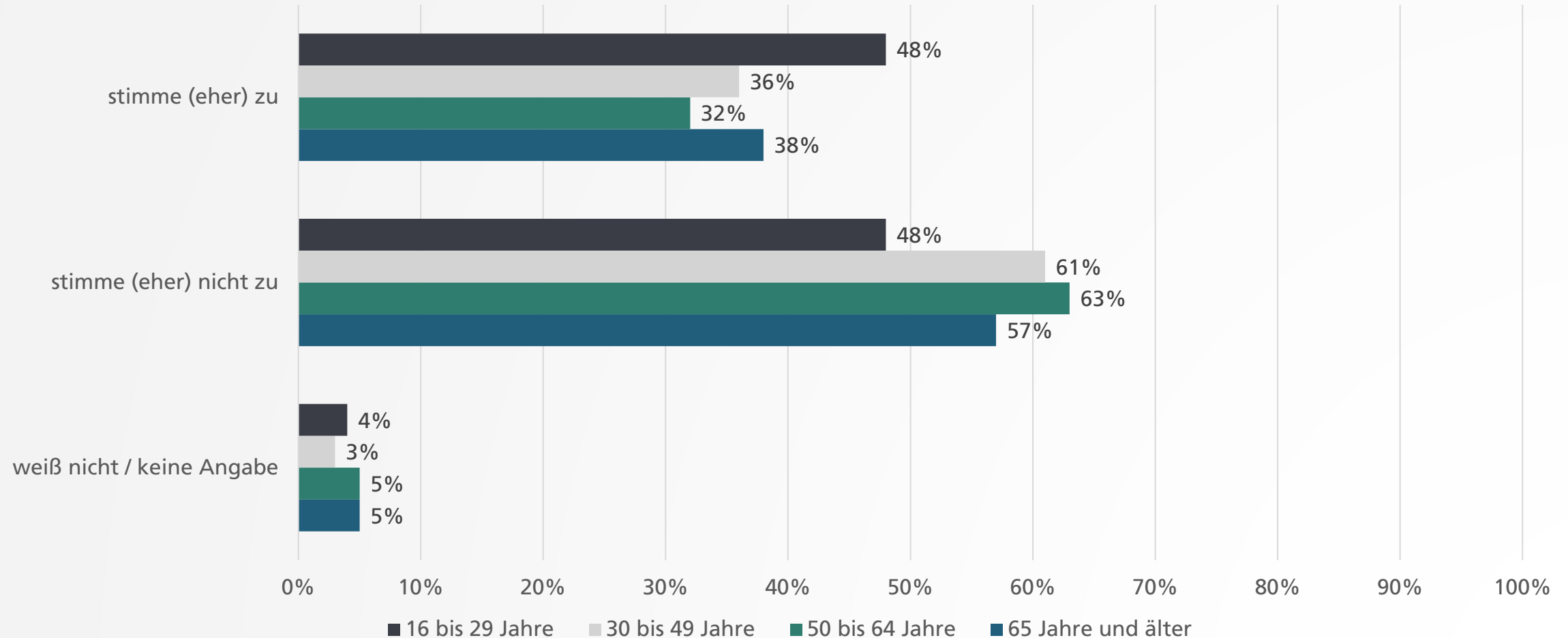
Wie stehen Sie zu unten stehenden Aussagen zum Thema Klimaschutz? Die Politik sollte das Thema durch Vorgaben stärker voranbringen

- 59 Prozent der Befragten möchte keine politischen Vorgaben, um das Thema Klima stärker voranzubringen.
- 38 Prozent stimmen für politische Vorgaben um den Klimaschutz zu fördern.



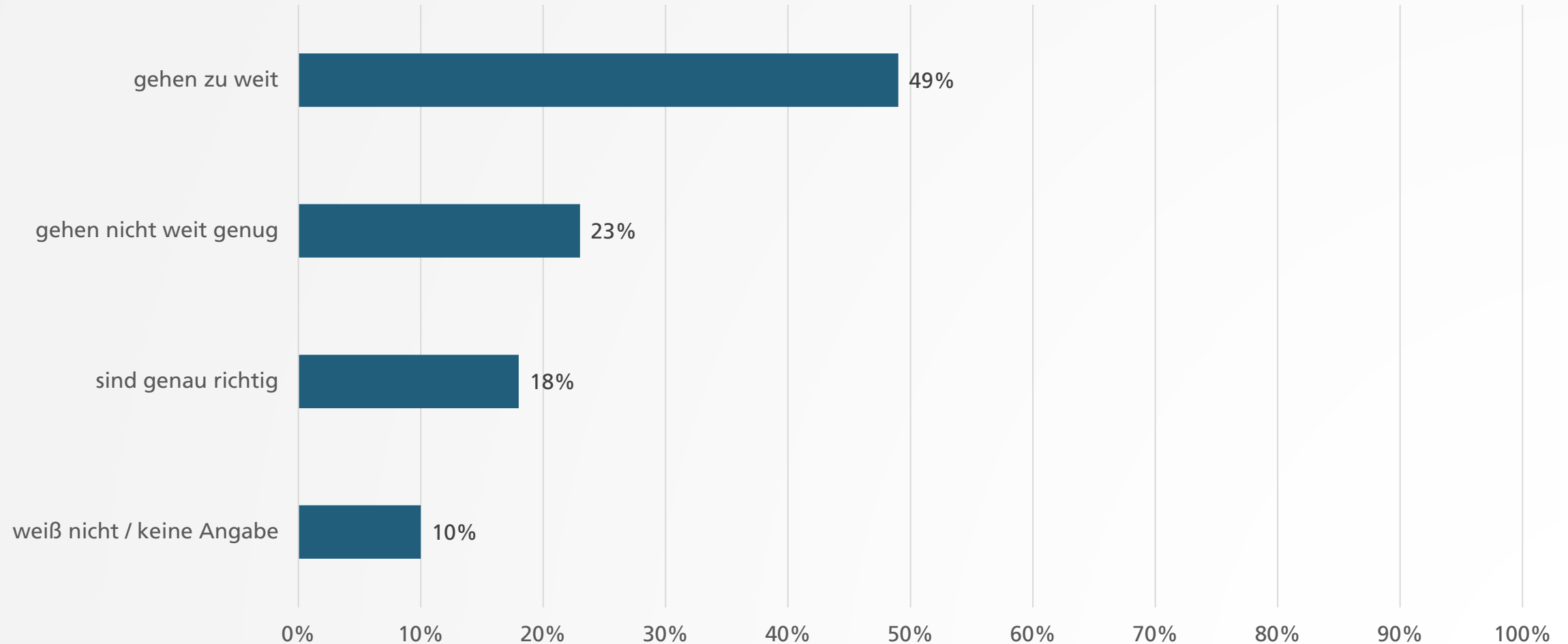
## Unter-30-Jährige sprechen sich häufiger für ein härteres politisches Vorgehen beim Thema Klimaschutz aus

Wie stehen Sie zu unten stehenden Aussagen zum Thema Klimaschutz? Die Politik sollte das Thema durch Vorgaben stärker voranbringen.



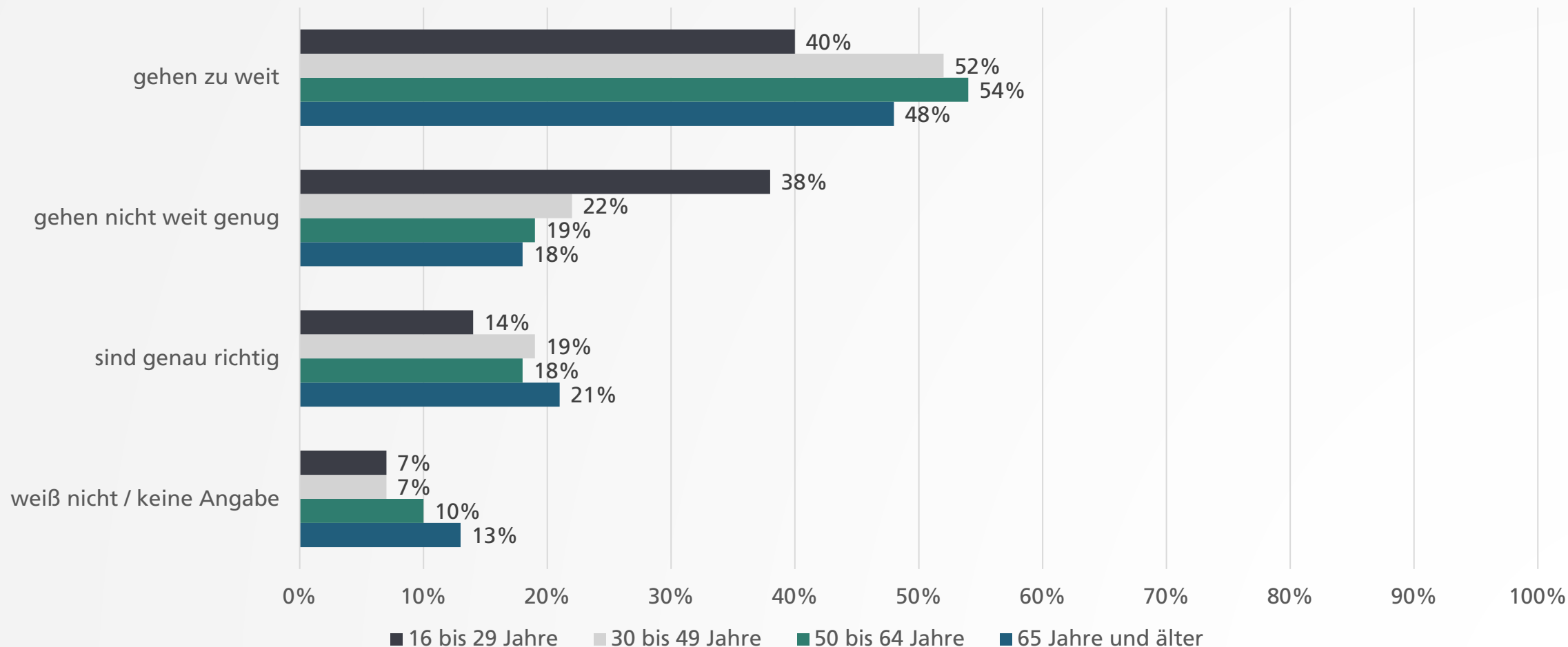
# Jede und jeder Zweite findet, die deutschen Klimaziele gehen zu weit

Die deutschen Klimaziele sehen folgendermaßen aus: Bis 2030 will Deutschland 65 Prozent Treibhausgase weniger ausstoßen als 1990. Zurzeit beträgt die Minderung laut Umweltbundesamt rund 41 Prozent. Bis 2045 will Deutschland dem selbst gesteckten Ziel zufolge klimaneutral sein, also nicht mehr Treibhausgase ausstoßen, als auch wieder gebunden werden können. Insgesamt betrachtet: Wie finden Sie die deutschen Klimaziele?



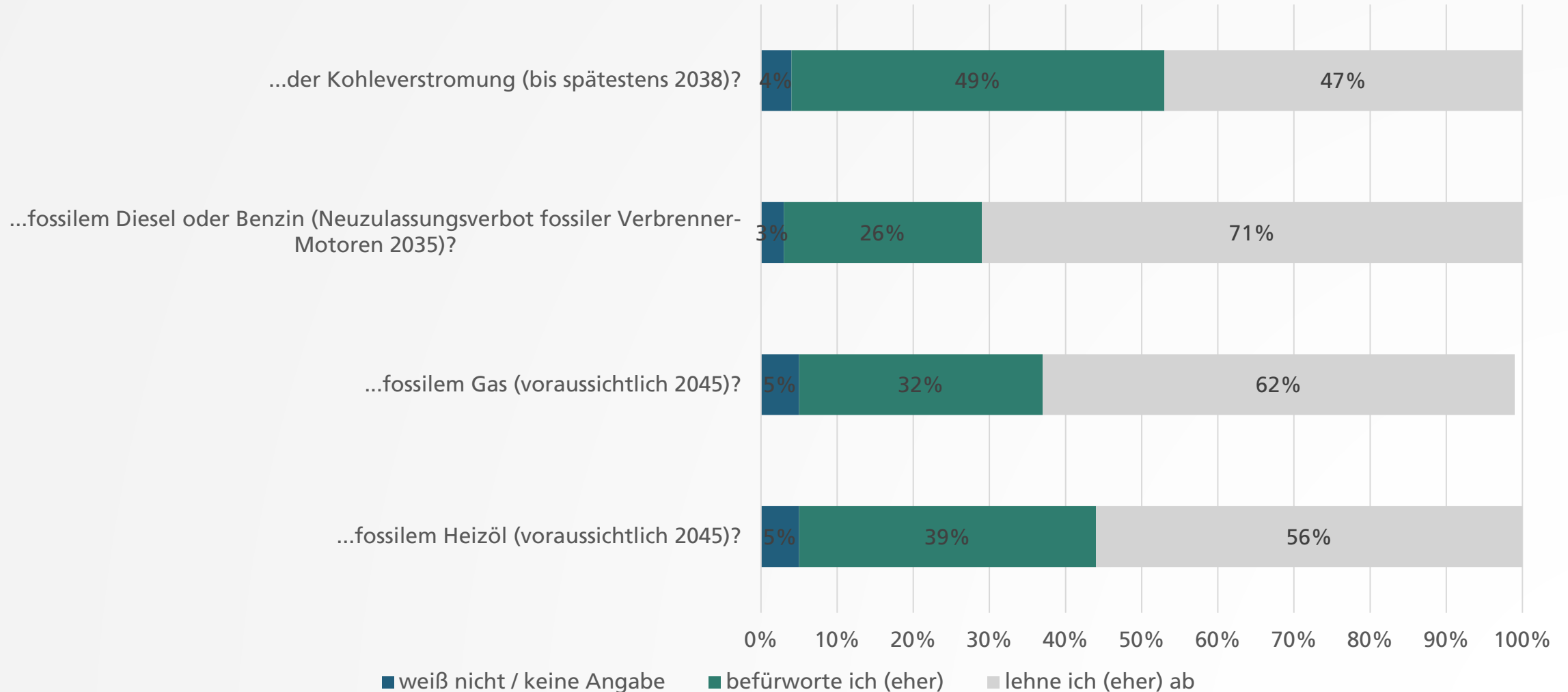
# Altersgruppenvergleich: Unter-30-Jährige geteilt in der Meinung, ob deutsche Klimaschutzziele zu weit gehen oder nicht weit genug

Die deutschen Klimaziele sehen folgendermaßen aus: Bis 2030 will Deutschland 65 Prozent Treibhausgase weniger ausstoßen als 1990. Zurzeit beträgt die Minderung laut Umweltbundesamt rund 41 Prozent. Bis 2045 will Deutschland dem selbst gesteckten Ziel zufolge klimaneutral sein, also nicht mehr Treibhausgase ausstoßen, als auch wieder gebunden werden können. Insgesamt betrachtet: Wie finden Sie die deutschen Klimaziele?



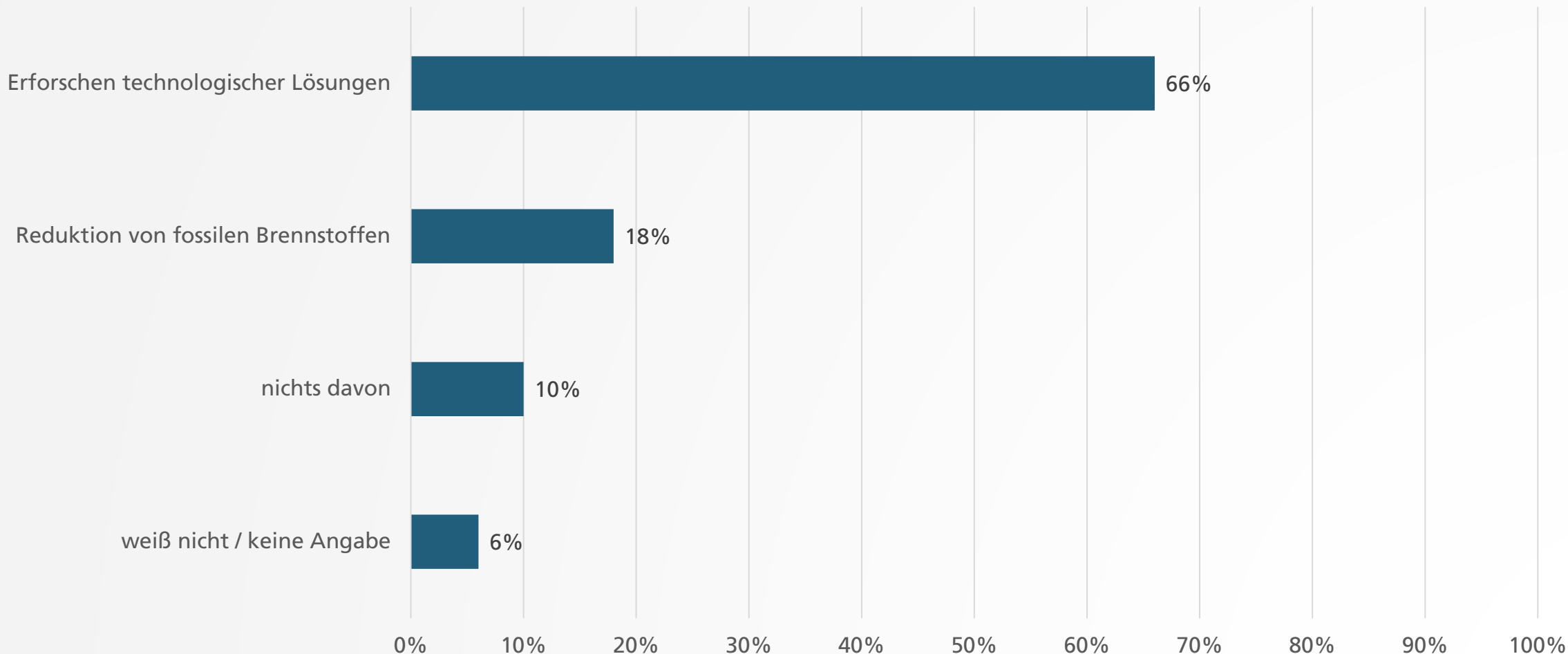
# 71 Prozent lehnen Ausstieg aus fossilem Diesel oder Benzin ab

Mittel- bis langfristig lassen sich die Klimaziele nur durch einen Ausstieg aus fossilen Brennstoffen erreichen. Wie stehen Sie zum Ausstieg aus...



## Zwei Drittel finden, das Hauptaugenmerk im Kampf gegen den Klimawandel sollte im Erforschen technologischer Lösungen liegen

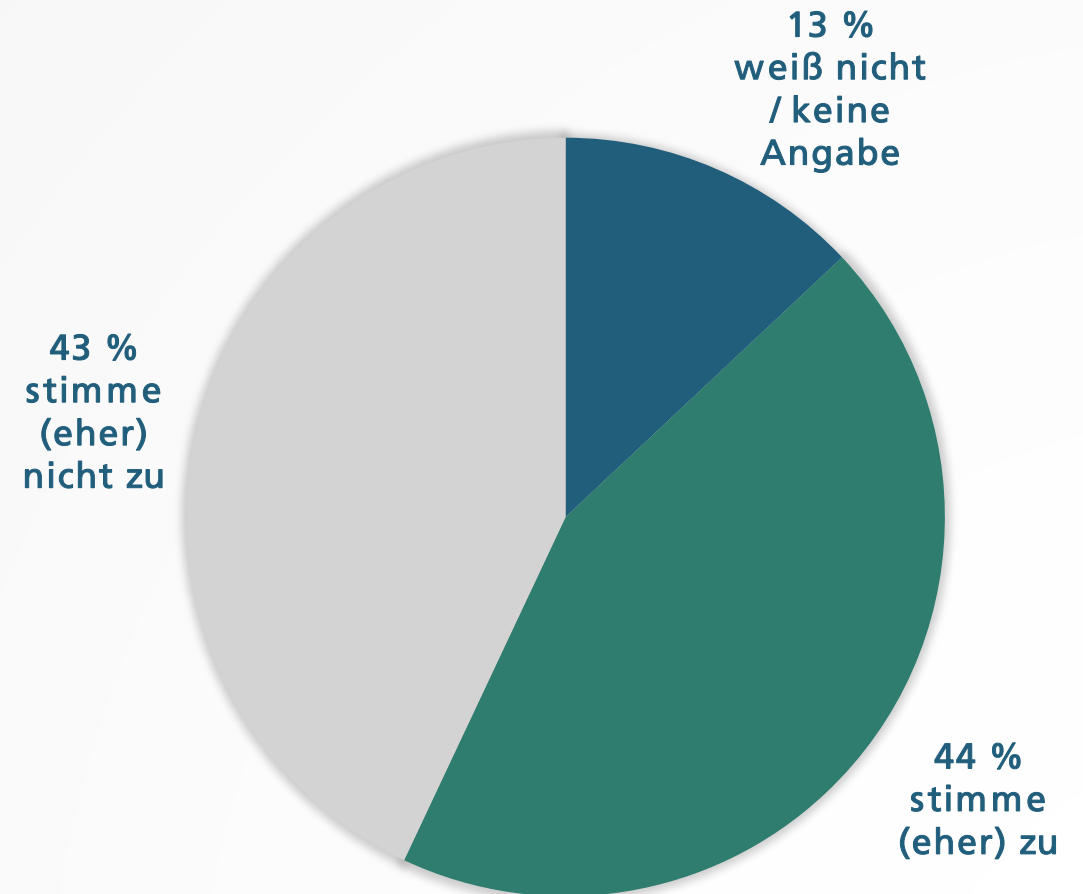
In der Diskussion sind immer wieder auch sogenannte technologische Lösungen im Kampf gegen den Klimawandel - also zum Beispiel das künstliche Entziehen von CO<sub>2</sub> aus der Atmosphäre mit anschließender unterirdischer Verpressung. Befürworter hoffen, dass wir mithilfe derartiger Methoden "weitermachen können wie bisher", also auch weiterhin fossile Brennstoffe nutzen können. Kritiker mahnen, dass die Methoden extrem teuer und zu ineffizient sind. Wie sehen Sie das: Worauf sollte das Hauptaugenmerk im Kampf gegen den Klimawandel liegen?



## 44 Prozent finden Anpassung an den Klimawandel wichtiger als Vermeidung von Treibhausgasen

- 44 Prozent der Befragungsmitglieder stimmen der Aussage zu, dass eine Anpassung an den Klimawandel wichtiger sei als die Vermeidung von Treibhausgasen.
- 43 Prozent sprechen sich dagegen aus.
- 13 Prozent können oder wollen keine Angabe machen.

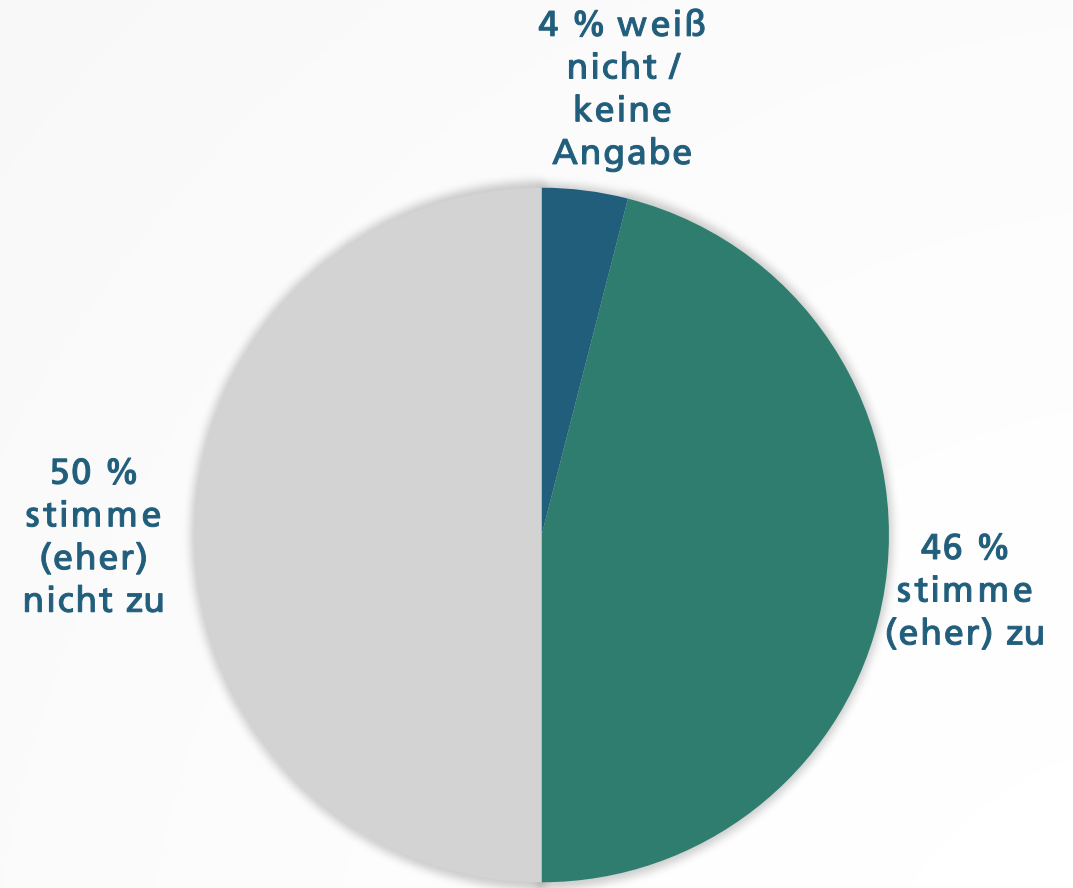
Wie stehen Sie zu unten stehenden Aussagen zum Thema Klimaschutz? Anpassung an den Klimawandel ist wichtiger als die Vermeidung von Treibhausgasen



## Hälfte der Befragten findet Einschnitte, um das Klima zu schützen, nicht in Ordnung

Wie stehen Sie zu unten stehenden Aussagen zum Thema Klimaschutz? Einschnitte sind in Ordnung, um das Klima zu schützen.

- Jedes zweite Befragungsmitglied (50 Prozent) befinden Einschnitte, um das Klima zu schützen nicht okay.
- 46 Prozent finden es in Ordnung.





# „Kriege, Krisen, Kostensteigerung - ist da noch Platz für Klima? “



## Das Meinungsbarometer für Mitteldeutschland

### Verteilung nach Altersgruppen:

- 16-29 Jahre: 203
- 30-49 Jahre: 2.787
- 50-64 Jahre: 9.348
- 65 Jahre und älter: 9.981

### Verteilung nach Bundesländern:

- Sachsen: 11.578 (52 %)
- Sachsen-Anhalt: 5.303 (24 %)
- Thüringen: 5.438 (24 %)

### Verteilung nach Geschlecht:

- Weiblich: 8.813 (39 %)
- Männlich: 13.442 (60 %)
- Divers: 63 (0 %)

Angemeldete Mitglieder bei MDRfragt (Stand 11.11.24): 66.981.

Befragungszeitraum: 01.11.2024 - 08.11.2024

**22.318** Teilnehmerinnen und Teilnehmer  
aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen

Die Ergebnisse der Befragung sind **nicht repräsentativ**. Sie werden allerdings nach wissenschaftlichen Kriterien anhand verschiedener soziodemographischer Merkmale wie Alter, Geschlecht oder Bildungsgrad **gewichtet**, um sie an die tatsächliche Verteilung in der mitteldeutschen Bevölkerung anzupassen. Damit wird die **Aussagekraft der Ergebnisse erhöht** und es ergibt sich ein durchaus **belastbares Stimmungsbild** aus Mitteldeutschland.

MDRfragt wird zudem **wissenschaftlich beraten und begleitet**, beispielsweise durch regelmäßige Validitätstests.

Mehr zur Methodik auf [www.mdrfragt.de](http://www.mdrfragt.de).

Aufgrund von Rundungen kann es vorkommen, dass die Prozentwerte bei einzelnen Fragen zusammengerechnet nicht exakt 100 ergeben.